

# "ICH HAB JA NICHTS GEGEN, ... ABER"

Was tun gegen gesellschaftlichen Rechtsruck?

Vortrag und Ideenwerkstatt mit der Mobilen Beratung gegen  
Rechtsextremismus für Demokratie Niedersachsen

Samstag, 16. März 2019

14:00-16:00 Uhr

Europahaus Aurich  
-Deutsch-Niederländische  
Heimvolkshochschule e.V.-  
Von-Jhering-Str. 33  
26603 Aurich



# "ICH HAB JA NICHTS GEGEN, ...ABER"

Was tun gegen gesellschaftlichen Rechtsruck?

Vortrag und Ideenwerkstatt mit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus für Demokratie Niedersachsen

Das politische Klima in Deutschland hat sich in den letzten Jahren nachhaltig verändert. **Rassistische Positionen werden gesellschaftsfähig**, Diskurse verschieben sich nach rechts und verschiedene rechte Bewegungen, die auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam haben, gewinnen zunehmend an Bedeutung. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im **Betrieb und Alltag** etwas entgegenzusetzen ist notwendig, wird aber häufig von Unsicherheit überlagert. Der Workshop lädt ein, sich gemeinsam für eine solidarische Gesellschaft einzusetzen.

Jan Krieger von der **Interkulturellen Arbeitsstelle IBIS e.V.** berichtet über aktuelle Entwicklungen in der Region Weser-Ems sowie über Unterstützungsmöglichkeiten durch seine Tätigkeit als Mobiler Berater gegen Rechtsextremismus für Demokratie. Darüber hinaus wird ein Ideenworkshop zu unseren **Handlungsmöglichkeiten als Gewerkschafter\*innen** angeboten.

Im Anschluss laden wir alle Teilnehmer\*innen auf **Kaffee und Kuchen** im Europahaus ein!



Niedersachsen  
Mobile Beratung  
gegen Rechtsextremismus  
Regionalbüro  
Nordwest für Demokratie

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Einlassvorbehalt: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.